

Das Praxissemester am Standort Bielefeld



Überblick über den Vortrag

Das Praxissemester am Standort Bielefeld:

1. Landesweite Rahmenvorgaben
2. Grundlagen für die standortspezifische Umsetzung
3. Vorläufige Planung der Fachgruppenarbeit

Grundlagen

Grundlagen:

- Landesweit: LABG, LZV und Rahmenkonzeption
- Durchführung in Verantwortung der Universität und in Kooperation mit den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung und den Schulen

Ziele (§ 8 LZV):

AbsolventInnen des Praxissemesters verfügen – unter anderem - über die Fähigkeit zur ...

- Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht
- Anwendung und Reflexion von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung
- Durchführung und Auswertung von theoretischen Erkundungen (Studienprojekten) im Handlungsfeld Schule und zur Relationierung von Theorie und Praxis

Rahmenvorgaben für das Praxissemester

- **Praxissemester** als Bestandteil eines **Professionalisierungsprozesses**: wissenschaftliches Theorie- und Reflexionswissen soll in **forschender Grundhaltung** mit berufspraktischer Tätigkeit verknüpft werden
- **Schulpraktischer und Schulforschungsteil**, Unterrichtsvorhaben und Studienprojekte
- starker **Fokus auf Unterricht** (70 Stunden eigener Unterricht unter Begleitung, davon 4 Unterrichtsvorhaben à 12-15h), aber *keine* Benotung der Unterrichtsvorhaben
- universitär betreute **Studienprojekte** als Grundlage für **Prüfungen**
- **Portfolioarbeit**: Dokumentation und Reflexion der professionellen Kompetenzentwicklung

Rahmenvorgaben für das Praxissemester (2)

- „Der dominante **Lernort** ist die Schule.“ (RK 2010, S. 6)
- **Praxisphase 5 Monate**
- **Start:** frühester Beginn mit WS 2014/15, an Schulen wahrscheinlich ab Feb. 2015
- **Dauer:** ein Schulhalbjahr (5 Monate)
- **Beginn:** jeweils zum 15. Februar oder 15. September
- **Begleitung und Betreuung** durch Universität, ZfsL und Schulen (Vorbereitungsseminare, Einführungsveranstaltungen, Begleitseminare/ Studententag, Unterstützung der Studierenden an den Praktikumsschulen)
- **Bilanz- und Perspektivgespräch (BPG)**

Grundlagen für die standortspezifische Umsetzung

Institutionell:

- Steuergruppe, Leitkonzeptgruppe, Fachgruppen, institutionsinterne Abstimmungsprozesse
- Projektverbund Forschendes Lernen als Vorläufer der Kooperation

Rahmendokumente:

- **Kooperationsvereinbarung** und **Leitkonzept** auf der Basis von Rahmenkonzeption, LABG, LZV

Zeitlich:

- **seit Anfang 2011:** Konsultationen in Steuergruppe und Leitkonzeptgruppe, gemeinsame Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen
- **Okt. 2011:** Verabschiedung des Leitkonzepts
- **Jan. 2012:** Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung
- Konsultationen und Workshops

Leitkonzept zur standortspezifischen Ausgestaltung des Bielefelder Praxissemesters

Das Leitkonzept betont:

- die Perspektive der Akteure als Gelingensbedingung für die erfolgreiche Planung und Umsetzung
- die Verankerung des Forschenden Lernens im Schulforschungsteil und im schulpraktischen Teil

Perspektive der Akteure als Gelingensbedingung

- **Studierende:** Gelingensbedingung „Studierbarkeit“
- **Lehrkräfte** an den Schulen: Gelingensbedingung „Betreubarkeit“
- **Universität und ZfsL:** Gelingensbedingung „Kooperation und Begleitung“

Forschendes Lernen im Praxissemester

**Unterrichts-
Vorhaben**

„Forschend
reflektierende
PraktikerInnen“

Schulpraktischer Teil

forschende
Grundhaltung

Reflexivität

Verbindung von
Wissen und Können

Integrationsvariante:
Erforschung eigenen
Unterrichts

**Studien-
projekte**

„Forschendes
Lernen in
Schule und
Unterricht“

Schulforschungsteil

**Beitrag zur
Professionalisierung**

Vorläufige Planung der Fachgruppenarbeit

Ziele:

- standortspezifische Ausgestaltung und Umsetzung des Praxissemesters auf Basis des Leitkonzepts (Forschendes Lernen als ausbildungsleitendes Prinzip, Gelingensbedingungen) aus fachlicher Perspektive

Aufgaben: u. a.

- Absprachen bez. Vorbereitungs-, Einführungs- und Begleitseminare
- Umsetzungsbeispiele für das Forschende Lernen im Praxissemester (Studienprojekte und Unterrichtsvorhaben)
- Umsetzungsbeispiele für die inhaltliche und methodische Begleitung und Beratung der Unterrichtsvorhaben
- Beiträge zur Akkreditierung, etc.

Vorläufige Planung der Fachgruppenarbeit (2)

Zusammensetzung:

- besetzt mit VertreterInnen aus Universität, ZfsL und Schulen
- arbeitsfähige Größe
- Überlegungen zum fächer- und schulformbezogenen Zuschnitt
- Steuerung: intern: SprecherInnen, extern: Leitkonzeptgruppe

Unterstützungsangebote:

- gemeinsame Arbeitsgrundlagen: Rahmenkonzeption, Leitkonzept, Handreichung, Raster
- gemeinsame Abstimmungsprozesse (sowohl institutionenübergreifend als auch institutionsintern)
- Konsultationen und Fortbildungsangebote (geplant)
- Informationstransfer auf gemeinsamer Plattform, Beratung, Materialien, etc.

Zeitliche Eckpunkte

- **seit Anfang 2011:** Konsultationen in Steuergruppe und Leitkonzeptgruppe, gemeinsame Erarbeitung der Arbeitsgrundlagen
- **Okt. 2011:** Verabschiedung des Leitkonzepts
- **Jan. 2012:** Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung
- **Konsultationen und Workshops**

- **Juni:** Auftaktveranstaltung für die Fachgruppenarbeit – gekoppelt an die BiSEd-Eröffnungsfeier am 2. Juni
- **Juni bis Okt.:** FG konstituieren sich: Kennenlernen, Funktionsweise der FG, Absprachen, Grundlagen (z. B. RK, LK)
- **ab WS 2012/13:** Arbeit der Fachgruppen auf der Grundlage von Handreichung, Raster und Modulvorlage

**Wir danken Ihnen
für Ihre Aufmerksamkeit
und
freuen uns auf den
Austausch mit Ihnen.**

- Ab hier: Reservefolien

Definition

Forschendes Lernen im Praxissemester

- **theoriegeleitete** und **selbstreflexive**
- Auseinandersetzung mit dem **Handlungsfeld Schule** (eigene oder fremde Praxis, unterrichtlich oder außerunterrichtlich)
- unter einer klar formulierten **Fragestellung** und
- mittels eines auf **Forschungsmethoden** gestützten (Studienprojekte) und/ oder **kriteriengeleiteten Vorgehens** (Unterrichtsvorhaben).

- Die **Respektierung** der in die Untersuchungen involvierten Lehrkräfte und SchülerInnen muss dabei immer gewahrt werden.

Definition in Anlehnung an Boelhauve 2004

Studienprojekte: 5 Varianten

Variante 1: Erforschung eigenen Unterrichts

Variante 2: Erforschung fremden Unterrichts

Variante 3: Erforschung von
Schulentwicklungsprozessen

Variante 4: Fallarbeit zu Diagnose und Förderung

Variante 5: Forschende Auseinandersetzung mit
berufsbiografischer Motivation und eigener
Professionalitätsentwicklung

Variantenbildung in Anlehnung an Koch-Priewe / Thiele 2009